

Redewendungen	
Das taugt mir!	Das gefällt mir!
(Geh) wusch!	Wow!, Unglaublich!
Geh, bitte!	Ach, komm!
Gemma ... !	Lasst uns ... !
Gemma gemma!	Schneller! Ein bisschen zackig!
Hoppala!	Hoppla!
Jössas!	Huch!
Helf dir Gott!	Gesundheit! (Niesen)
Vergelt's Gott!	
Bumstinaz!	Wahnsinn!, Unfassbar!
Na da schau her!	Das sind ja mal Neuigkeiten!
Na geh?!	Echt?! Wirklich?!
Na Servus!	Das hat jetzt gerade noch gefehlt!
No na!	Versteht sich ja wohl von selbst!
Öha!	Hoppla!, auch: Moment mal!
Schau di' an!	Mann oh Mann! Alle Wetter!
Fix noch einmal!	Mist!, Verflixt!
Kruzitürken!	Verflixt!
Schmäh ohne! / Ohne Schmäh!	Das meine ich ganz ernst! Ohne Scheiß! Kein Witz!
Soda! / Sodala!	Hier! / Hier haben Sie! / Hier habt ihr!
Da hört sich ja alles auf!	Das ist ja wohl die Höhe!
Das spießt sich!	Da geht gar nichts voran!
Jetzt kann ich nicht mehr aus!	Jetzt weiß ich nicht mehr weiter!
Das freut mich nicht!	Ich habe keine Lust!
Das geht mich an.	Das geht mir auf Nerven.
Das ist für den Hugo!	Das ist für die Katz!



gefinkelt
Dachtel
Karniese
Schnackerl
Gelsendippel
Schas
Profiterole
Lavendelschmäh
Gfrastsackl
Lurch im Eck
gatschig
luckert
Mulatschak
Fopper
tschicken
Extrawurst
Kapazunder

Für Smartphone-Benutzer
(QR-Code mit einer App scannen)



Weitere Infos
auf unserer
Website!

www.reise-know-how.de/kauderwelsch/229

Lukas Mayrhofer, Daniel Krasa
€ 9,90 [D]
ISBN 978-3-8317-6471-6
REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld

- ▶ 192 Seiten, illustriert
- ▶ Komplett in Farbe, Griffmarken
- ▶ Strapazierfähige PUR-Bindung
- ▶ **Praktische Umschlagklappen** mit den wichtigsten Sätzen und Redewendungen auf einen Blick
- ▶ **Österreicher verstehen:** den Humor der Menschen kennen lernen und selbst den „Schmäh rennen lassen“
- ▶ **Grammatik:** Unterschiede auf den Punkt gebracht helfen Missverständnisse zu vermeiden
- ▶ **Konversation:** Mit den Leuten ins Gespräch kommen und sich unterwegs zurechtfinden
- ▶ **Lebensnahe Beispielsätze:** Nebenbei die Wörter kennen lernen, die vor Ort etwas ganz anderes bedeuten
- ▶ **Wörterlisten:** ca. 1200 Wörter aus dem alltäglichen Leben zum Einsetzen und Ausprobieren

Österreichisch

Kauderwelsch

229



Begrüßung und Abschied	
Grüß Gott!	Guten Tag!
Grüß dich! / euch!	
Griaf di! / Griaf eich! (Dialekt)	
Küss die Hand!	Guten Tag!
Habe die Ehre!	
Meine Verehrung, Gnädigste!	
Servus!	Hallo!
<i>ugs.: Servas!</i>	
Heile! (<i>westösterr., unter Bekannten, völlig unpolitisch!</i>)	
Hallo! (<i>auf der 1. Silbe betont</i>)	
Auf Wiederschauen!	Auf Wiedersehen!
Uf Wiederluega! (<i>Vorarlberger Dialekt</i>)	
Servus!	Tschüs(s)!
Baba! (<i>immer endbetont</i>)	
Pfiat di (Gott)! (Dialekt)	Behüte dich Gott!
Pfiat euch (Gott)! (jedoch niemals „Pfiat Sie“!)	Behüte euch Gott!
Also dann, ich bin dahin!	Ich bin dann mal weg!
Baba und schaut's auf euch!	Tschüs und macht's gut!
Floskeln und Fragen	
Gestatten Sie ... !	Entschuldigung!
Darf ich höflich fragen ... !	
Sind S' mir nicht bö's ... !	
Und passt eh alles?	Und, wie geht's?
Und wie haben wir's?	
<i>ugs.: Und wie hamma's?</i>	
Und wie schauen wir aus?	
<i>ugs.: Und wie schau' ma aus?</i>	

Aussprache und Betonung

Vokale (Selbstlaute) werden gern länger gesprochen:

Arzt [aarzt]	Geruch [geruuch]
rächen [räächen]	Spaß [schpaaß]
Chef [scheef]	aber: Küken [Kücken]

Am Wortanfang wird ch meist k gesprochen:

Chemie [kemie]	China [kina]
Chirurg [kirurg]	aber: Chile [tschile]

st- und sp- werden gern als [ʃt-] und [ʃp-] gesprochen:

Standard [ʃtandard]	aber: speziell [schpeziell]
spezifisch [ʃpɛzifisch]	
Statistik [ʃtatistik]	aber: Kasperl [kaschperl]

Die Endung -ig wird in Österreich als [-ig] und nicht wie in Deutschland als [-ich] gesprochen.

Buchstabieren in Österreich

Folgende Buchstaben heißen laut Buchstabiertafel in Österreich anders als in Deutschland:

	Ö	D
Ch	Christine	Charlotte
K	Konrad	Kaufmann
Ö	Österreich	Ökonom
S	Siegfried	Samuel / Siegfried
ß	scharfes S	Eszett
Ü	Übel	Übermut
X	Xaver	Xanthippe
Z	Zacharias / Zeppelin	Zeppelin / Zürich

Nichts verstanden? Ein Dialog

D:	Ich lauf noch schnell in den Laden. Wir brauchen Salzstangen.
Ö:	Der Bäcker hat aber schon zu.
D:	Bäcker? Gibt's die nicht im Supermarkt?
Ö:	Ah so, du meinst Soletti! Ja, freilich gibt's die. Kannst du auch Russen mitnehmen?
D:	Ich wollte eigentlich alleine zurückkommen.
Ö:	Das sind Heringe, Schatzi.
D:	Ach so!
Ö:	Aber jetzt renn! Das Geschäft sperrt gleich zu. Wenn du dich nicht tummelst, geht sich's nimmer aus.
D:	Schätzchen, ausgehen können wir später.
Ö:	Ich meine: Es wird zeitlich knapp, drum brodel nicht herum.
D:	Seh' ich so aus, als würde ich vor Wut kochen?
Ö:	Na geh, beeilen sollst du dich. Nimm ein Sackerl mit!
D:	Du meinst wohl eine Tüte? Hast du eine?
Ö:	Ja, da!
D:	Wo? Dort?
Ö:	Na, hier.

Die wichtigsten Richtungsangaben

Auch die bundesdeutschen Bezeichnungen werden natürlich verstanden und auch verwendet. Weil man aber in ländlichen Gegenden nicht um die Dialektvarianten umhinkommt, hier eine Auswahl:

umi / uma	hinüber / herüber
aufi / aufa	hinauf / herauf
auchi / aucha	hinauf (westösterr.)
obi / oba	hinunter / herunter
euchi / oichi / ouche	hinunter (westösterr.) (Nicht mit „auch“ oder „euch“ verwechseln!)
dauni / dauna	von etwas weg
zuwi / zuwa	zu etwas hin/her
vieri	geradeaus, vorwärts
z'ruck	zurück, rückwärts

Die wichtigsten Zeitangaben

heuer	dieses Jahr
hie und da	ab und an, stellenweise
hintennach	danach
im Vorhinein	im Voraus
in der Früh	am Morgen, morgens
nacht (westösterr.)	gestern
untertags	tagüber
unter der Woche	in der Woche
wochentags	werktags
zeitgerecht	rechtzeitig
in Hinkunft	in Zukunft
alle heiligen Zeiten	alle Jubeljahre
Nur nicht hudeln!	Nur keine Eile!

Uhrzeit

drei viertel sechs	Viertel vor sechs (5.45 Uhr bzw. 17.45 Uhr)
viertel vier	Viertel nach drei (3.15 Uhr bzw. 15.15 Uhr)

Abkürzungen

Unüblich sind Abkürzungen in Österreich für Alltagsdinge wie „Majo, Perso, Pulli“ usw. Für Institutionen gibt es u. a. die folgenden Abkürzungen. In Klammern ist die bundesdeutsche „Entsprechung“ angegeben.

BH	Bezirkshauptmannschaft	(Bezirksamt)
AMS	das(!) Arbeitsmarktservice	(Arbeitsamt)
MA	Magistratsamt	(Dienststelle)
OGH	Oberster Gerichtshof	(Dienststelle)
GIS	Gebühren Info Service	(GEZ)
ZIB	Zeit im Bild	(Tagesschau)
AHS	allgemeinbildende höhere Schulen	
BHS	berufsbildende höhere Schulen	
ÖAMTC	Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring-Club	
ORF	Österreichischer Rundfunk	
ARBÖ	Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs	
APA	Austria Presse Agentur	(dpa)
AMA	AgrarMarkt Austria	
ÖAV	Österreichischer Alpenverein	
OeNB	Österreichische Nationalbibliothek	
ÖGB	österreichischer Gewerkschaftsbund	
SVA	Sozialversicherungsanstalt	
WKO	Wirtschaftskammer Österreich	

Kauderwelsch
Band 229

Foto: Daniel Krass



Gründe, Österreich zu
mögen, gibt es genug!

Impressum

Lukas Mayrhofer, Daniel Krasa

Österreichisch — Wort für Wort

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2016

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt
und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Bearbeitung & Layout

Layout-Konzept

Umschlag

Kartographie

Fotos

Druck und Bindung

Christine Schönfeld

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Peter Rump (Titelfoto: © Ingo Bartussek@fotolia.com)

Iain Macneish

Lukas Mayrhofer, Daniel Krasa, Manuel Zauner

Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, Spangenberg

ISBN: 978-3-8317-6471-6

Printed in Germany

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über un-
seren Internet-Shop: [**www.reise-know-how.de**](http://www.reise-know-how.de)

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der
Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag
übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten
und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der
Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine
unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter
[**www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php**](http://www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php)

Kauderwelsch

Lukas Mayrhofer
Daniel Krasa

Österreichisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

■ www.reise-know-how.de

Talk to each other!



Österreichisch!

Die Idee zu diesem **Kauderwelsch-Band** entstand, als die beiden Autoren in einem österreichischen Lokal saßen und von deutschen Touristen am Nebentisch gefragt wurden, was man denn hier am besten so trinke. Die Antwort „Radler, Cappy Leitung oder Spritzer gegen den Durst und hintennach einen kleinen Braunen” erntete nur Fragezeichen, und auch den **Mistkübel** für die **Serviettenfuzerl** musste man den Gästen erst „ausdeutschen”. Somit war klar, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Mit **viel Witz** und typisch österreichischem „**Schmäh**” machen die Autoren in diesem Buch das in Österreich gesprochene Hochdeutsch verständlich. Und Hochdeutsch ist es, im Gegensatz zum Dialekt, da wird auch in Österreich ganz genau unterschieden. Und ja, verständlich muss es auch gemacht werden. Oder was verstehen Sie unter **Spagat**, **Spundus** und **Sponsion**?

Über **1200 Wörter und Redewendungen aus dem Alltag**, anschaulich erläutert, lassen fast alle Verständigungsprobleme schwinden und bieten einen amüsanten Einblick. Man bekommt direkt Appetit, die **Mehlspeisen** im **Kaffeehaus** zu kosten oder die echte **Würstelstandkultur** zu erkunden.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 12 Sprachgeschichte und historische Einflüsse
- 19 Hochsprache vs. Dialekt
- 21 Exkurs: Vorarlberg
- 23 Österreichisch vs. Bundesdeutsch
- 26 Typisch österreichisch!
- 31 Aussprache

Grammatik und Lexik

- 36 Artikel:
Das Mensch hat eine Schneid!
- 42 Hauptwortbildung und Fugen-s
- 44 Mehrzahl:
Von den Brillen und der Jean
- 45 Zahlwörter:
Trotz Nuller einen klassen Einserschmäh
- 46 Präpositionen:
Nicht drauf vergessen!
- 49 Verben:
Tu nicht so viel konjugieren!
- 51 Zeiten:
Er sitzt, weil er gestanden hat
- 53 Eigenschaftswörter:
Wie es halt so ist
- 54 Füllwörter:
Sag's mit Nachdruck!
- 56 Homonyme:
Gleich und doch ganz anders
- 61 Die hörbare Mentalität:
Das ist halt so ...



Im Gespräch



- 65 Servus, Pfiat Gott und auf Wiederschauen!
*Die Zeit / Die Familie / Leben und Sterben /
Lokale Kultur & Feiertage / Der Sport*
- 82 Alltag und Arbeitswelt: Welcome to Austria!
*Im Büro / Behörden und Ämter /
Schule und Studium / Das liebe Geld /
Die Medien / Das Wetter / Politik*
- 108 Dahoam is dahoam!
*Auf dem Land und in den Bergen /
Unterwegs in Österreich / Kleidung und Shoppen /
Wohnen / Kontakte / Haustiere / Gesundheit*
- 128 Essen und Trinken: Mahlzeit!
*In der Küche / Einkaufen / Fleisch und Wurst /
Beim Bäcker / Kaffee und Mehlspeise /
Im Wirtshaus / Rauchen*
- 152 Die lockere Sprache des Alltags
*Heut' kauf' ich mir einen Rausch! / Streit und Ärger /
Flirten auf österreichisch / Redewendungen /*



Anhang

- 170 Sprachtest: Wie fit sind Sie für Österreich?
- 171 Literaturhinweise
- 172 Wörterliste
- Buchklappe *Begrüßung und Abschied / Floskeln und Fragen*
vorne *Aussprache und Betonung / Buchstabieren in Österreich*
Nichts verstanden? Ein Dialog
- Buchklappe *Die wichtigsten Richtungs- und Zeitangaben*
hinten *Uhrzeit / Abkürzungen*
Redewendungen